
Produktname: MafF Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13562**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	MAFF
Alternative Namen	MAFF; Transcription factor MafF; U-Maf; V-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog F
Gen-ID	23764.0
SwissProt ID	Q9ULX9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem MAFF hergestellt. Aminosäurebereich: 51-100

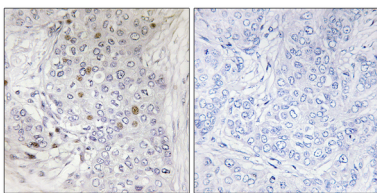
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein basischer Leucin-Zipper (bZIP)-Transkriptionsfaktor ohne Transaktivierungsdomäne. Es bindet bekanntermaßen an das US-2-DNA-Element im Promotor des Oxytocinrezeptor-Gens (OTR) und bildet höchstwahrscheinlich Heterodimere mit anderen Leucin-Zipper-haltigen Proteinen, um die Expression des OTR-Gens während der Schwangerschaft zu verstärken. Das kodierte Protein kann auch Homodimere bilden, und da es keine Transaktivierungsdomäne besitzt, kann das Homodimer als Transkriptionsrepressor wirken. Dieses Gen ist möglicherweise auch an der zellulären Stressantwort beteiligt. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die zwei verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2009] Funktion: Interagiert mit der stromaufwärts gelegenen Promotorregion des Oxytocinrezeptor-Gens. Könnte ein Transkriptionsverstärker bei der Hochregulierung des Oxytocinrezeptor-Gens während der Geburt sein. Da es keine mutmaßliche Transaktivierungsdomäne besitzt, kann es als Transkriptionsrepressor wirken, wenn es dimerisiert. Es kann auch als Transkriptionsaktivator fungieren, indem es mit anderen (meist größeren) basischen Zipper-Proteinen dimerisiert und diese an spezifische DNA-Bindungsstellen rekrutiert. Es könnte an der zellulären Stressantwort beteiligt sein. Induktion: Durch oxidativen Stress. Ähnlichkeit: Gehört zur bZIP-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Maf-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine bZIP-Domäne. Untereinheit: Monomer und Homo- oder Heterodimer. Interagiert mit MIP. Gewebespezifität: Wird im Myometrium und in der Niere exprimiert.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Domänenfamilien; HLH/Leucin-Zipper; Leucin-Zipper; Transkriptionsfaktoren; Chromatin-bindende Proteine; DNA-/RNA-Bindung; Zellbiologie; Andere Antikörper; Oxidativer Stress; Stoffwechsel; Stoffwechselwege und -prozesse; Redoxstoffwechsel

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des MAFF-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.